

INHALT

	Seite
Vorwort	IX
Zur Aussprache der indischen Wörter	XV

I. DIE GRUNDLAGEN.

1. Indien und die Inder	1
2. Das Wesen des Hinduismus	6
3. Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Hinduismus	23

II. DIE GEGENSTÄNDE DES RELIGIÖSEN DENKENS.

A. Das Unbelebte.

1. Die unbelebte Natur	39
2. Werke von Menschenhand	51
3. Heilige Worte, Zeichen und Symbole	53

B. Die lebenden Wesen der Erde.

1. Die Pflanzenwelt	62
2. Die Tierwelt	66
3. Die Menschenwelt	74

C. Die Geister.

1. Die Geister der Verstorbenen	83
2. Heroen und Heilige	88
3. Naturgeister und Dämonen	105

D. Die Götter.

1. Die einzelnen Gottheiten	109
a) Die Dorfgottheiten	109
b) Die niederen Götter des Veda	112
c) Die Welthüter	114
d) Skanda und Ganesha	116
e) Die drei großen Götter	117
α) Brahmâ	117
β) Vishnu	119
γ) Shiva	131
f) Die Muttergöttinnen und die Götterfrauen	135

	Seite
2. Das Wesen der Götter	148
a) Das Verhältnis der Götter zueinander	148
b) Die Eigenschaften der Götter und ihr Verhältnis zu anderen Wesenheiten	150

E. Die Überwindung des Polytheismus.

1. Der Atheismus	154
2. Der Monotheismus	157
3. Der Akosmismus	169

III. DIE RELIGIÖSE LITERATUR.

Vorbemerkung	176
------------------------	-----

A. Die heilige Offenbarung.

1. Die vier Sanhitâs des Veda	178
2. Die Brâhmanas und Upanishaden	182
3. Die Bedeutung des Veda im geistigen Leben des heutigen Indien	187

B. Die heilige Überlieferung.

1. Die Lehrbücher	190
2. Das Mahâbhârata	193
3. Das Râmâyana	197
4. Die Purânas	198
5. Die Âgamas und Tantras	201

C. Die übrige Literatur.

1. Der religiöse Grundzug der weltlichen Literatur Indiens	206
2. Götterhymnen und mythologische Erzählungen	208
3. Dichtungen ethisch-didaktischen Inhalts	221

IV. DIE WELT- UND LEBENSANSCHAUUNG.

A. Die naturphilosophischen Anschauungen.

1. Das Weltbild	227
2. Die Vorstellungen von Leib und Seele	233

B. Die ethischen Anschauungen.

1. Das Gesetz der ewigen Vergeltung	239
2. Die drei Ziele des weltlichen Lebens	253
3. Die Erlösung	262

C. Die philosophischen Systeme.

1. Geschichtlicher Überblick	272
2. Skeptiker und Materialisten	275

	Seite
3. Die sechs orthodoxen Systeme	277
a) Vaisheshika und Nyâya	277
b) Sânkhya	284
c) Yoga	289
d) Mîmânsâ	300
e) Vedânta	302
4. Die indische Philosophie und das abendländische Denken	311

V. DAS SOZIALE LEBEN UND DER KULTUS.

1. Das Kastenwesen	318
2. Die Religion im täglichen Leben	329
3. Tempel und Opfer	339
4. Der Festkalender	351
5. Priester und Bûßer	357
6. Aberglaube und Zauberei	368

VI. DAS SEKTENWESEN.

1. Die Stellung der Sekten innerhalb des Hinduismus	378
2. Die Verehrer eines höchsten Gottes	384
a) Die Vaishnavas	384
b) Die Shaivas	390
c) Die Shâktas	395
d) Die Brâhmas, Sauras, Gânapatyas	398
3. Die Smârtas	400
4. Monotheistische bilderfeindliche Reformer	401

VII. DER EINFLUSS DES ABENDLANDES.

1. Die Einwirkungen des Westens	406
2. Das Erwachen des neuen Geistes	408
3. Soziale Reformbestrebungen	414
4. Die Nationalbewegung	418
5. Die Neubelebung der Religiosität	432
a) Der all-hinduistische Zusammenschluß	432
b) Die Verteidigung gegen das Christentum	435
c) Die Sekten und ihre Propaganda	440
d) Religiöse Neubildungen	443
e) Der Vedânta und seine Mission im Osten und Westen	455
Schluß	463
Literatur	465
Zu den Bildern	477
Index	485
Zeittafel	505